



„Ich war krank und ihr habt mich besucht!“

Ein besonderer Dienst der Nächstenliebe ist es, Menschen, die in einem Krankenhaus oder einer Rehaklinik liegen, zu besuchen, ihnen Zeit zu schenken, ihnen zuzuhören, für sie da zu sein.

Neben der hauptberuflichen Klinikseelsorge ist es für Interessierte möglich, sich hier ehrenamtlich einzubringen.

Sich denen zu widmen, die sich in einer Ausnahmesituation befinden, in einem Alltag voller fremder Eindrücke, Menschen und Abläufe und verbunden mit Sorgen, Nöten, schweren Diagnosen, Schmerzen und Hoffnungen auf Gesundung, ist ein Geschenk.

Eine besondere und wertvolle Aufgabe, die dankbar von Patienten und Angehörigen wahrgenommen wird.

Wenn Sie Interesse haben, finden Sie in diesem Flyer erste Informationen und Kontaktdaten.



Projektleiterin:

Gaby Kniesburges
0160 908 303 69
gabriele.kniesburges@erzbistum-paderborn.de



„Ich war krank und ihr habt mich besucht“

Ehrenamtliche in der Klinikseelsorge
im Erzbistum Paderborn

- Eine Berufung
- Eine Ausbildung
- Eine Beauftragung

KLINIKSEELSORGE
im Erzbistum Paderborn



Die wesentlichen Aufgaben der Ehrenamtlichen in der Klinikseelsorge bestehen darin

- Patienten zu besuchen
- seelsorgliche Gespräche anzubieten und zu führen
- Kranke, Sterbende und Angehörige zu begleiten
Rituale, Gebete, Segen anzubieten
- ökumenisch zusammen zu arbeiten
- bedarfsorientierten Kontakt zum Stationspersonal zu pflegen

Die Tätigkeit findet in Zusammenarbeit mit der hauptberuflichen Klinikseelsorge statt.

Persönliche Voraussetzung

- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Lebensalter zwischen 30 und 70 Jahren zum Ausbildungsbeginn
- Verschwiegenheit

Fachliche Voraussetzung

Teilnahme an der vom Erzbistum verantworteten und getragenen Ausbildung:

- Biographiearbeit
- Das seelsorgliche Gespräch
- Die Institution Krankenhaus
- Rituale am Krankenbett
- Frage nach dem Leid

Bereitschaft regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen.

Bereitschaft zur Praxisreflexion mit der hauptberuflichen Klinikseelsorge in regelmäßig zeitnahen Abständen und nach Bedarf.

Persönliche Kompetenzen und Haltungen für das Ehrenamt in der Klinikseelsorge sind

die Fähigkeit und Bereitschaft

- sich mit der eigenen Biographie und dem Glauben auseinander zu setzen
- eine eigene Spiritualität zu leben
- mit der eigenen Endlichkeit und Begrenztheit umgehen zu können
- zur Empathie
- zuzuhören
- zur Kommunikation
- bei der Lebensdeutung, Sinn- und Hoffnungssuche zur Seite zu stehen
- zu Trost und Ermutigung in Leid und Konflikten
- der Vielfalt von Lebens- und Glaubenswegen anderer wertschätzend und offen zu begegnen
- biblische Worte und Bilder deutend ins Gespräch zu bringen
- die Suche nach religiösen Wurzeln und spirituellen Kraftquellen zu begleiten



Bild: Pixabay

KLINIKSEELSORGE
im Erzbistum Paderborn

